Bildung für die Zukunft: Schulen und Kinderzentrum

Wie wir unterstützen

Viele öffentliche Schulen im Südsudan mussten wegen des Konflikts im Land schliessen. Schulen, die von kirchlichen Institutionen geführt werden, agieren unter schwierigen Bedingungen. 70 Prozent der Kinder im Primarschulalter besuchen keinen Unterricht. Die meisten sind Mädchen. Die Presbyterianische Kirche des Südsudan (PCOSS), Partnerkirche von Mission 21, engagiert sich mit dem Bau und der Renovation von Klassenräumen. Zudem schult sie Lehrkräfte im Umgang mit traumatisierten Kindern. Kinder, die ohne jegliche Unterstützung auf der Strasse leben, sind einem hohen Risiko ausgesetzt, vom Militär rekrutiert zu werden. Die PCOSS betreibt ein Kinderzentrum, in dem Kinder Zuflucht, Bildung und psychosoziale Unterstützung erhalten.

Hintergrundinformation

Das Bildungsniveau im Südsudan ist eines der niedrigsten der Welt. Rund 73 Prozent der Bevölkerung können nicht lesen und schreiben. Unter diesen Voraussetzungen ist es schwierig, die Entwicklung des Landes in Schwung zu bringen und persönliche Laufbahnen erfolgreich voranzutreiben. Vor allem Buben und junge Männer, die keine Schule besuchen können, sind dem hohen Risiko ausgesetzt, als Kindersoldaten am Konflikt teilnehmen zu müssen. Laut der UNO wurden in den letzten Jahren fast 20'000 Kindersoldaten rekrutiert. Mädchen haben es besonders schwer die Schule besuchen zu dürfen. Oft werden sie keine Möglichkeit die Sekundarschule zu besuchen, dass sie in der Familie mitarbeiten müssen. Häufig werden Mädchen noch früh verheiratet. Dies zum Grossteil aus der Not heraus, da man nicht alle Familienmitglieder mehr versorgen kann. Der Brautpreis hilft häufig Familien aus der finanziellen Not heraus. Das eingerichtete Kinderzentrum bietet den Schüler*innen Bildung, Verpflegung und eine familiäre Atmosphäre. Einen «sicheren Zufluchtsort» an dem sie auch Kind sein dürfen. Im Muhaba Centre werden die Kinder durch professionelle Erzieher unterstützt. Im ersten Jahr bleiben die Kinder im Centre, werden dort unterrichtet und bekommen eine intensive Betreuung, da viele an Traumata leiden. Danach gehen die Kinder in die umliegenden staatlichen Schulen in Renk. Schulgeld, Schuluniform und alle Materialien bekommen sie vom Centre gestellt. Neben regelmässigen warmen Mahlzeiten, bekommen sie Hausaufgabenbetreuung und Spielangebote. Die Vertrauenspersonen leben ebenfalls im Muhaba Heim und sind immer für die Kinder da.

Südsudan

- rund 11 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner
- 73% der Bevölkerung können nicht lesen und schreiben
- Über 7 Millionen Menschen im Südsudan sind unter 19 Jahre alt

Projektbudget 2024

CHF 161'000

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Bildung in Südsudan.
Herzlichen Dank!
Spenden:
IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 37
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org

Projektziele

Die Bildungsprogramme der PCOSS eröffnen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Leben nach den eigenen Wünschen zu gestalten. Einige der Kinder haben bereits ein Studium absolvieren können. Durch die Möglichkeit auf Bildung, haben die jungen Menschen unzählige Möglichkeiten ihr Leben zu gestalten und aktiv an gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen mitzuwirken.

Zielgruppe

Nach 20 Jahren Arbeit mit Buben in Muhaba hatten im Jahr 2018 erstmalig Mädchen die Möglichkeit im Children Centre zu lernen und zumindest tagsüber zu leben. Gerade Mädchen haben schlechtere Chancen Bildung zu bekommen. Oft muss man in der Familie Prioritäten setzen wer zur Schule gehen kann und Mädchen gehen häufiger leer aus, Aber auch Mädchen haben Wünsche und Träume für die Zukunft. Seitdem im Jahr 2023 das Mädchenschulhaus fertig gestellt werden konnte, haben 24 Mädchen Platz im Haus zu schlafen und zu lernen.

Aktivitäten

Das Bildungsdepartement der PCOSS setzt folgende Aktivitäten um:

- Aufbau von «Zonen des Friedens» für Kinder.
- Stärkung von Primar- und Sekundarschulen wie auch der Lehrkräfte, um das Bildungsniveau anzuheben
- Betreuung von Kindern, die ohne familiäre Unterstützung aufwachsen
- Trainings für Schulpersonal betreffend neuer Lehrmethoden und der Schulverwaltung
- Betreuung und Unterstützung von Kindern unter schwierigen Lebensbedingungen

Projektfortschritt

Schülerinnen im Muhaba Centre hatten aufgrund von fehlenden Schlafmöglichkeiten und separaten Waschräumen bislang keine Möglichkeit, im Centre zu übernachten. Die Wege nach Hause können aber gefährlich sein, weshalb beschlossen wurde, ein Mädchenhaus zu errichten, mit dessen Bau 2021 begonnen wurde. 2023 konnte das neue Mädchengebäude beendet werden. Es gab kleine Bauverzögerungen wegen der Teuerung und Materialknappheit, aufgrund des Kriegs im Sudan. Im November 2023 konnte das Mädchengebäude feierlich offiziell eröffnet werden. Es bietet Platz für 24 Mädchen und ist voll belegt.

Film zum Projekt

Partner

PCOSS, Presbyterianische Kirche des Südsudan

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA